

Ökokonto Bernried Maßnahmenfläche "Neusee"

Fl.Nr. 718, Gmkg. Bernried
Größe: 105.404 qm = 10,54 ha

Nutzung: Ehem. Neusee mit ausgedehnter Wasserfläche und Randflächen, offen und als Wald

Lage: Nordwestlich Adelsried, südlich Unterholz

Entwicklungsziel: Wiedereinstau des Sees mit extensiver fischereilicher Nutzung, Erholung (Baden, Eislaufen) mit gleichzeitiger Aufwertung im Rahmen des Ökokontos;
für Neusee

Es wird davon ausgegangen, dass sich die in der bestehenden amtlichen Biotopkartierung erfassten, gesetzlich geschützten Feuchtgebiets- bzw. Gewässerlebensraumtypen, so sie während der Zeit des Trockenfallens gelitten haben, an Ort und Stelle wieder in gleicher oder ähnlicher Weise entwickeln.

Besucherlenkung
Die Verlandungs-, Sumpf- und Moorbereiche im Nordosten und insbesondere im Süden sollen zukünftig nicht betreten werden. Stege sind zu vermeiden. Schwimmblattgesellschaften sollen nicht wasserseitig befahren werden. Amphibische Zone (ca. bis 1/3 der Gesamtflur) die u.a. für Schwimmblatt-, Schilf- und Gewässerrandbrütern (wie z.B. Zwergtaucher, Teichhuhn, Wasserralle, Rohrsängerarten, Waldwasserläufer) soll erfolgreichen Brutverlauf ermöglichen.

Fischbesatz
Fische sind grundsätzlich auch Teil von natürlichen Stillgewässerbiozönosen. Ziel: ein natürliches Gewässer mit heimischen Fischbeständen die sich selbst erhalten können; Erhaltung der Artenvielfalt und langfristige Sicherung einer nachhaltigen extensiven Fischnutzung; Verzicht auf Einbringung von gewässertyp- und gebietsfremden Fisch-Arten. Bei der Höhe der Besatzdichte insbesondere bei Arten, wie Hecht und ursprünglich gebietsfremden Zander unter Berücksichtigung der sich einstellenden Räuber-Beute-Beziehungen unter den Fischarten Zurückhaltung üben; Duldung fischfressender Arten wie Eisvogel und Schwarzstorch;

Wasserspiegelabsenkung
Ökologische Aufwertung durch ein zeitlich modifiziertes Stauziel um Schlickzonen freizulegen. Geringfügige temporäre Absenkung des Wasserspiegels im Herbst (Anf. September, Anhebung bis zur Zeit der Eisbildung, spätestens bis Ende des Winters) kann z.B. den Arten der Watvögel ein wertvolles Nahrungshabitat bieten. Schadet anderen Tierarten wie Fischen nicht und kollidiert auch nicht mit der Erholungsnutzung.

Teichmuschel und Krebse
Die Große Teichmuschel und die Malermuschel sowie der Edelkrebs sollen wieder im Neusee heimisch werden.

Biber
Die Anwesenheit des Bibers in diesem Gebiet ist nachgewiesen. Der Damm muss auf der Wasserseite mit groben Schroppen gegen die Grabetätigkeit des Bibers gesichert werden.

Mehrstämmige erhaltenswerte Bäume lt. Planeintrag im Osten und Westen des Damms

Damm
Sanierung des Grundablasses, Verlegung nach Westen (momentan mittig);

10 m Überlauf nach den Vorgaben des WWA ebenfalls im Westen;

Kleiner Notüberlauf im Osten wird geschlossen;

Gehölze auf Wasserseite werden komplett entfernt einschließlich Wurzelstöcken; Wurzelstöcke werden teilweise wieder im Flachwasserbereich eingebaut;

Luftseite Gehölze werden gerodet, Wurzelstöcke müssen entfernt werden, wenn Gehölze nach 2 Jahren nicht mehr austreiben;

Drei Berg-Ahorn in der Dammmitte werden nach Möglichkeit auf Wunsch der UNB erhalten. Das Ergebnis des Standsicherheitsnachweises ist abzuwarten;

Ausgangszustand:
Meso- bis eutrophe Gras-, Kraut- und Weiden-Sukzessionsgesellschaften auf trocken gefallenem Stillgewässergrund; am vormaligen Ufer Großseggenried, Röhricht mit Feuchtgebüsch, Flachmoor, Erlenfeuchtwald, Bachlauf um Urgerinne

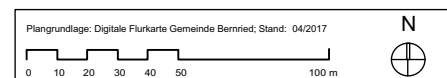
Zielzustand:
Geregelte Stauhaltung mit temporärer Absenkung im Herbst; Schwimmblattgesellschaft und Ufervegetation aus Großseggenried, Röhricht mit Feuchtgebüsch, Flachmoor, Erlenfeuchtwald; Bibersichere Dammsanierung; Ökologisch verträgliche Fischnutzung;

Stand: 03.05.2017
Dipl.-Biologe Martin Kleiner
Kolbengasse 9 • 82487 Oberammergau • Tel./Telefax: 08822/4237 • E-Mail: kleiner@bn-gap.de

Dipl.-Ing. Rudolf Reiser, Architekt
Regierungsbaumeister
Aignerstraße 29 • 81541 München
Tel. 089/695590 • Fax. 089/ 6921541
E-Mail: staedtebau.reiser@t-online.de

Dipl.-Ing. Christoph Goslich
Landschaftsarchitekt
Wolfgangstraße 20 • 86911 Diessen-St. Georgen
Tel. 08807/6956 • Fax. 08807/1473
E-Mail: goslich@web.de

- Legende**
- Umgrenzung Maßnahmenfläche
 - Wasserfläche (mit Ablaufbauwerk, Zulauf, Ablauf)
 - Uferbereich, wechselfeucht
 - Uferbereich; Baum erhaltenswert
 - Waldfläche
 - Damm
 - Flutmulde / Notüberlauf
 - Abgrenzung von Teilflächen für jeweilige Bebauungspläne



**Gemeinde Bernried
'Gewerbegebiet Am Neuland Südwest'**

**externe Ausgleichsflächen
M 1:2.500**

**Nr. 129-19-7.2a@A3
15.07.2020 a geä. 20.09.2021**

carpinus
Konzeption > Planung > Umsetzung
Landschaftsarchitektur Digmayer

carpinus
Dagmar Digmayer
Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin
Krokusstr. 32
80689 München
fon +49(0)89 120 96 003
+49(0)179 527 12 02
fax +49 (0)89 518 77 446
mail digmayer@carpinus.de
web www.carpinus.de